

## Kleine Anfrage 709

der Abgeordneten Sahra Damus (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### **Semesterticketverhandlungen vor dem Hintergrund des bestehenden Azubi-Tickets**

Ein großer Teil der Brandenburger und Berliner Studierendenschaften haben sich im Zuge der aktuell laufenden Semesterticketverhandlungen mit dem VBB zur Interessengemeinschaft Semesterticket Berlin-Brandenburg (IGSemTixBBB) zusammengeschlossen. Grund für den Zusammenschluss waren die geforderten Preiserhöhungen des VBB, die bspw. bei den Brandenburger Hochschulen außerhalb des Berliner C-Bereichs einer Erhöhung von 119% über 6 Jahre entsprochen hätten (von 111,90 € im Wintersemester 2017/18 zu 245 € ab Wintersemester 2023/24). Dies gilt umso mehr, da die Studierenden wirtschaftlich enorm von der Corona-Krise betroffen sind.

Seit dem 1. August 2019 gibt es das "VBB-Abo Azubi" für 365 € im Jahr mit dem sich die Azubis verbundweit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen können. Die IGSemTixBBB hingegen fordert daher ein äquivalentes Angebot, was einem Semesterticket von 182,50 € entsprechen würde. Das Azubi-Ticket wird vom Land Brandenburg subventioniert. Die Semestertickets subventionieren sich durch ein Solidarmodell, welches durch den Zwang zum Erwerb besteht, unabhängig davon, ob das Ticket genutzt wird oder nicht.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele „VBB-Abo Azubi“- Abonentinnen und Abonenten gibt es aktuell? Welchen Anteil an den Auszubildenden entspricht das?
2. Mit welchen Summen subventioniert das Land die Azubis-Abos a) in Summe, b) pro Abo und wie werden sich diese Subventionen voraussichtlich entwickeln?
3. Welche „Leistungs-Inanspruchnahme“ durch die Azubi-Abos wird den Berechnungen zu Grunde gelegt? Welche Leistungen werden durch die Azubi-Abonentinnen und Azubi-Abonenten genutzt?
4. Wie genau werden die Einnahmen des Azubitickets zwischen den einzelnen Verkehrsunternehmen des VBB aktuell aufgeteilt? Bitte einzeln nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln.
5. Werden die Gesamteinnahmen aus dem Azubiticket an die Verkehrsunternehmen nach einem allgemeinen Schlüssel verteilt oder erhalten die jeweils an den Ausbildungsstandorten ansässigen Verkehrsunternehmen direkte Anteile?

Eingegangen: 19.08.2020 / Ausgegeben: 19.08.2020

6. Mit wie vielen Brandenburger Hochschulen bestehen zum Sommersemester 2020 Semesterticketverträge und wie viele Studierende sind an diesen eingeschrieben?
7. Wie hoch ist die Zahl der Semesterticketbezieherinnen und Semesterticketbezieher an den unter 4. Genannten Hochschulen? Woher stammen eventuelle Differenzen zu den Zahlen der Eingeschriebenen? Bitte einzeln nach Hochschulen aufschlüsseln.
8. Was kosten die Semestertickets im Sommersemester 2020 an den unter 4. genannten Hochschulen? Welche Extraleistungen, wie z.B. Mitnahme von Fahrrädern oder Extra-Linien-Berechtigungen, sind in den Semestertickets enthalten? Bitte einzeln nach Hochschulen aufschlüsseln.
9. Welche a) durchschnittliche und b) gesamte „Leistungs-Inanspruchnahme“ durch Semestertickets wird den Berechnungen zu Grunde gelegt? Welche Leistungen werden durch die Semesterticketbezieherinnen und Semesterticketbezieher genutzt?
10. Wie hoch ist der Anteil derjenigen, die ein Semesterticket beziehen, durch ihr Fahrverhalten bei einem Kauf von Einzelfahrscheinen besser/schlechter abschneiden würden?
11. Welche Preise müssten für die Semestertickets herangezogen werden, wenn diese nicht durch alle Studierenden bezahlt, sondern lediglich allen angeboten und ausschließlich von „Leistungs-Inanspruchnehmerinnen und Leistungs-Inanspruchnehmer“ bezahlt werden müssten? Bitte mit den Antworten zu Frage 6 gegenüberstellen.
12. Wie genau werden die Einnahmen des Semestertickets zwischen den einzelnen Verkehrsunternehmen des VBB aktuell aufgeteilt? Bitte einzeln nach Verkehrsunternehmen aufschlüsseln und die Entwicklung der letzten 5 Jahren darstellen.
13. Werden die Gesamteinnahmen aus dem Semesterticket an die Verkehrsunternehmen nach einem allgemeinen Schlüssel verteilt oder erhalten die jeweils an den Hochschulstandorten ansässigen Verkehrsunternehmen direkte Anteile von den an dem jeweiligen Hochschulstandort Studierenden?